



Wie lege ich
5.000 € oder 10.000 €
richtig an?

Ein Leitfaden zur finanziellen Vorsorge

Was erwartet Sie heute?

1. Prinzipien der finanziellen Vorsorge
2. Notgroschen „parken“
3. Planvolle langfristige Geldanlage
4. Ohne die Börse geht es nicht
5. Risiko minimieren: So geht's
6. Fonds- und Aktienausswahl leicht gemacht
7. Kein Geld? Organisieren Sie sich Fördermittel!
8. Finger weg: Diese Anlagen sind Gift für Ihr Vermögen



Finanzielle Vorsorge:

3 Prinzipien für ein planvolles Vorgehen



1. Existenzielle Absicherung hat erste Priorität
Haftpflicht-, Risikolebens-, Berufsunfähigkeits-Versicherung



2. Kredite abzuzahlen, hat Vorrang
Gesparte Sollzinsen sind am rentabelsten (Ausnahme: geförderte Geldanlage)



3. Geldanlage aufteilen in kurz- und langfristig
Kurzfristig: Notgroschen, langfristig: Vermögensaufbau für später

Notgroschen (kurzfristig)

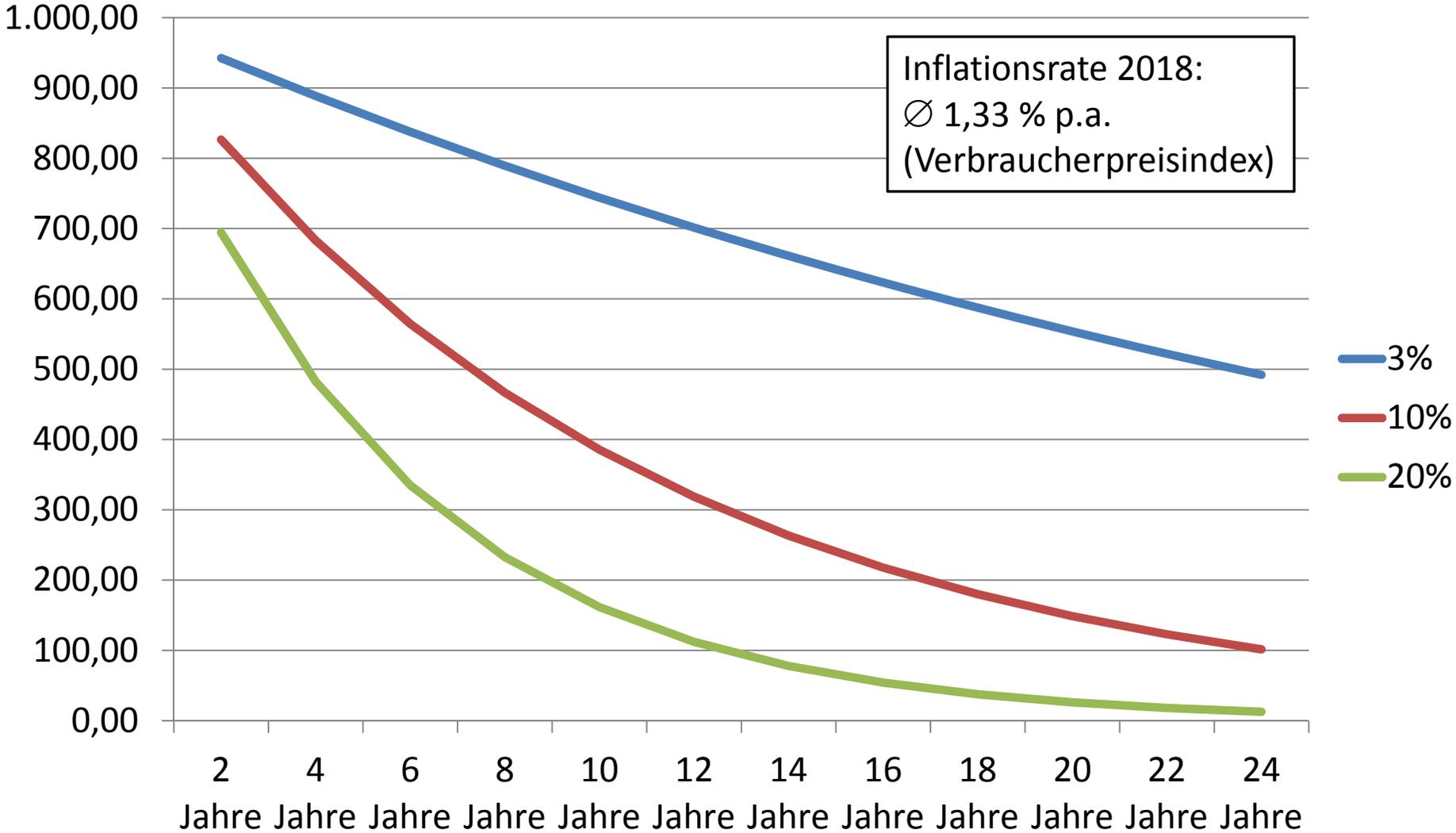
Tagesgeld

- Täglich verfügbar
- Marktgerechte Zinsen (Zinsvergleich: www.fmh.de)
- Beschränkter Zugriff auf Konto sinnvoll für Disziplin
- Wenn für Notfälle aufgebraucht, schnell wieder auffüllen
- Wichtig: Einlagensicherung klären: <https://einlagensicherung.de>



Warum reicht das Tagesgeldkonto nicht aus?

Inflation frisst Ersparnisse auf

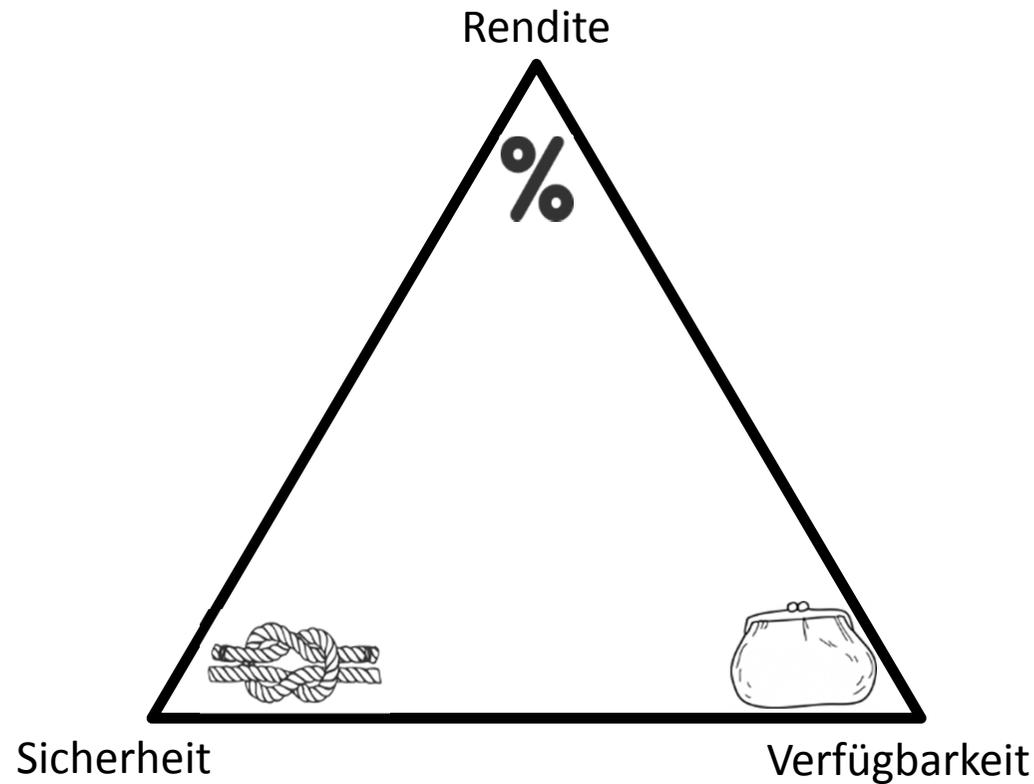


Kaufkraft von 1.000 € bei
Inflationsrate von 1,33 %

Verstrichene Zeit	Verbleibende Kaufkraft
8 Jahre	900 €
21,8 Jahre	750 €
52,5 Jahre	500 €

Planvolle Geldanlage (langfristig)

Soll mehr bringen als Inflationsausgleich



Ohne die Börse geht es nicht!



Aktienkurs Münchener Rück

Munich Re Chart

185,20 € ▲ +0,41% +0,75 €

WKN: 843002 ISIN: DE0008430026 Symbol: MUV2 Typ: Aktie

12:42 Uhr Xetra | [Mehr Kurse »](#)

Übersicht Kurse **Chart** Kennzahlen News Forum IR-Infos

[+ Depot](#) [Kaufen](#)

Push 1T 5T 1M 3M 1J 3J Ges. 21 Xetra Vergleich Darstellung Chart-Analyse

■ Munich Re (Xetra)



50 JAHRE AKTIEN-RENDITEN

DAS DAX-RENDITE-DREIECK DES DEUTSCHEN AKTIENINSTITUTS

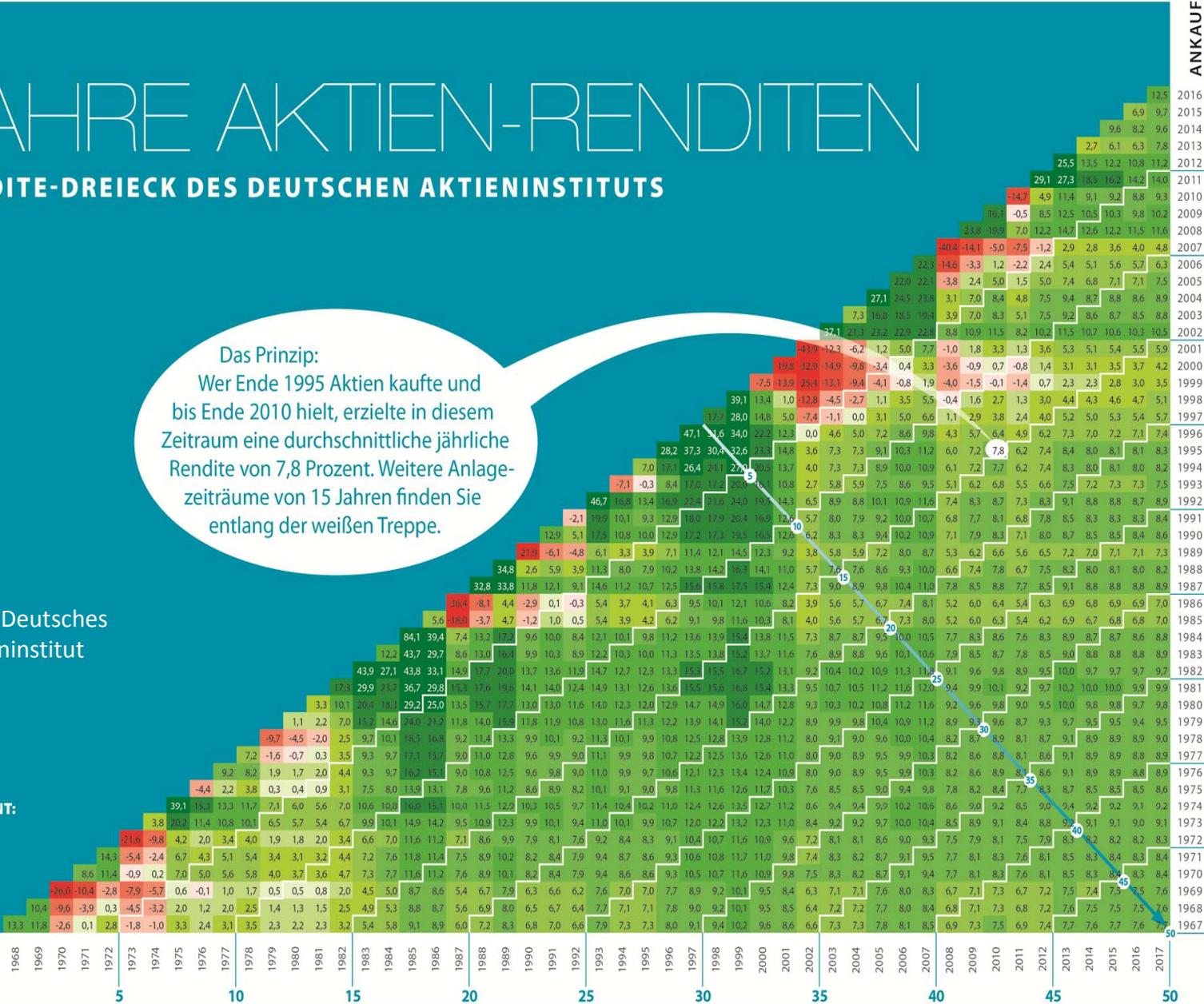
Das Prinzip:
Wer Ende 1995 Aktien kaufte und bis Ende 2010 hielt, erzielte in diesem Zeitraum eine durchschnittliche jährliche Rendite von 7,8 Prozent. Weitere Anlagezeiträume von 15 Jahren finden Sie entlang der weißen Treppe.

Quelle: Deutsches Aktieninstitut

JAHRESRENDITEN IN PROZENT:

- Negative Rendite
- Rendite um Null
- Positive Rendite

VERKAUF



ANLAGEZEITRAUM IN JAHREN

Stand: 31. Dezember 2017

Grafik: Deutsches Aktieninstitut

Was besagt das Renditedreieck des DAI?

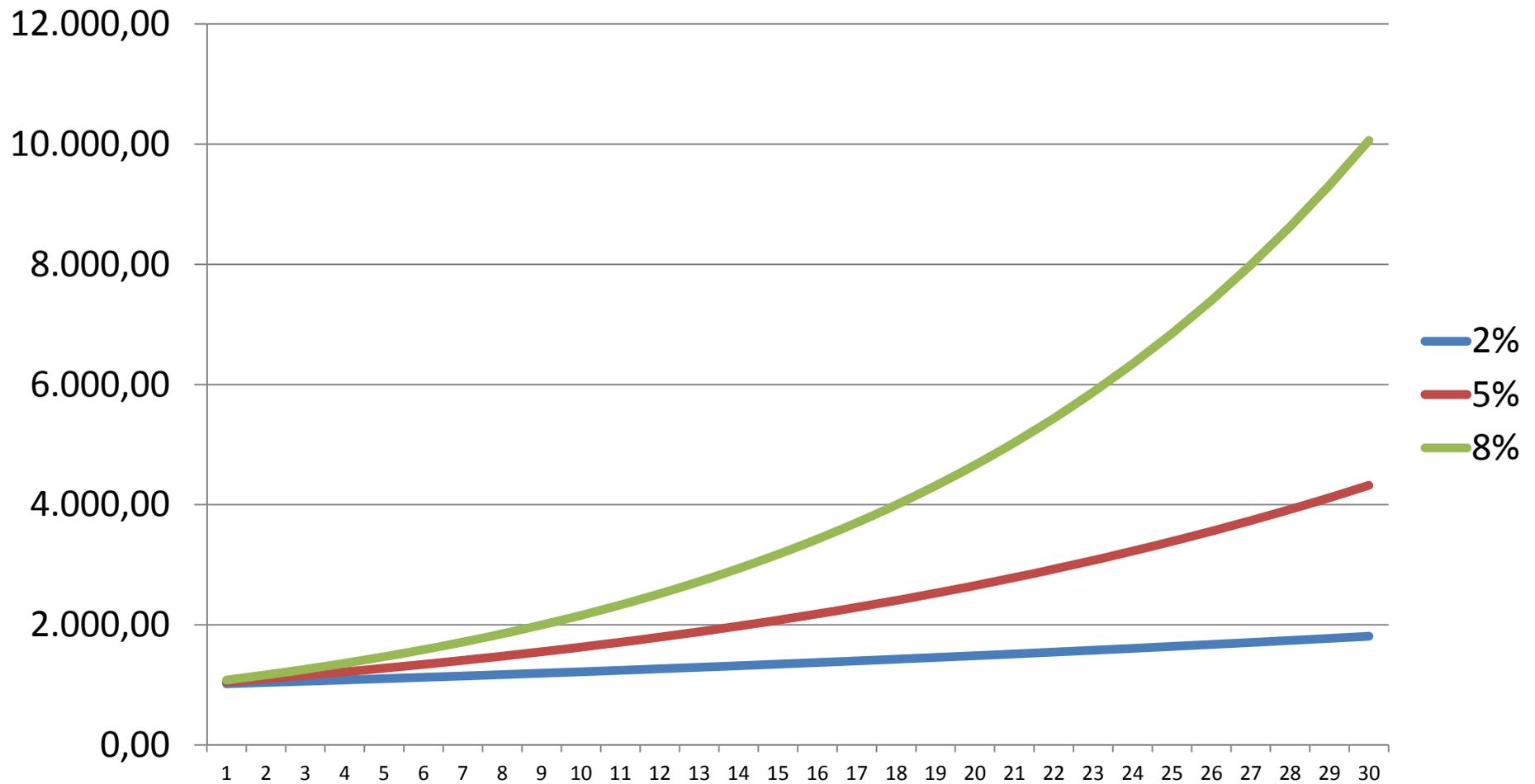
Schlussfolgerungen

- Je länger ein Aktien-Investment, desto geringer die Verlustgefahr.
- Langfristig sind 7 bis 8 % Rendite p. a. möglich.
- Wichtig: Dividenden reinvestieren!
- Einstiegsdatum verliert langfristig an Bedeutung.



Langfrist-Anlage: der Zinseszinsseffekt

Was binnen 30 Jahren bei 2 %, 5 % oder 8 % aus 1.000 € wird



Wie lässt sich das Risiko minimieren?

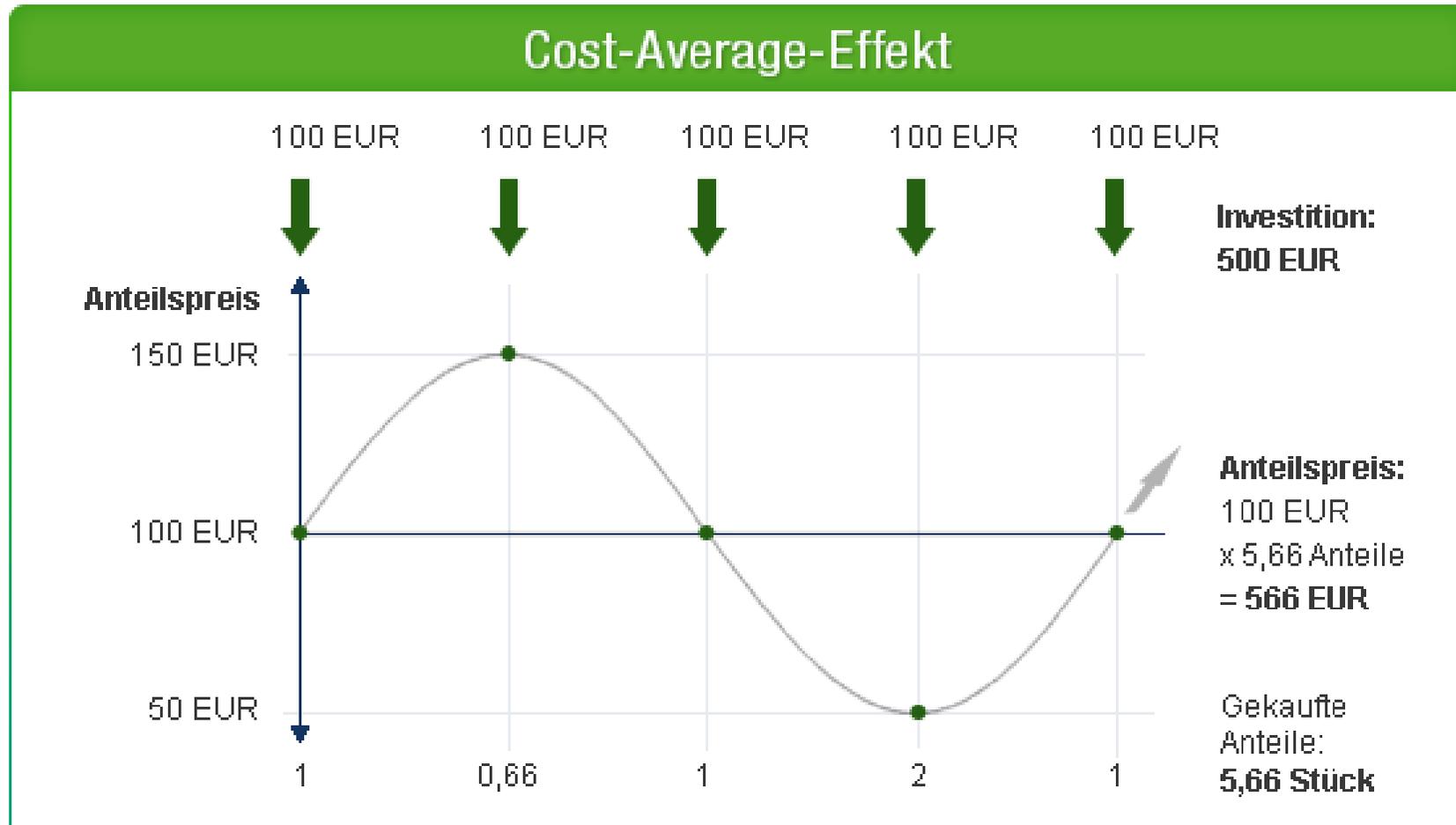
Praktische Tipps und Tricks

- **Sparplan:**
Cost-Average-Effect
(Durchschnittskosten-Effekt)
- **Fondskauf:**
Streuung auf mehrere
Aktien (und sonstige
Wertpapiere)
- **Aktienauswahl:**
Solide Dickschiffe möglichst
günstig kaufen





Cost-Average-Effect



Quelle: Fidelity - Rechenbeispiel, das kein spezifisches Portfolio darstellt

„Lege nie alle Eier in einen Korb“

Fonds ...

- ... investieren stets in viele unterschiedliche Wertpapiere (max. 10 % pro Vermögenswert).
- ... streuen dadurch das Risiko.
- ... gibt es als aktiv und passiv gemanagte Fonds.
- ... sind vielfach als Sparpläne zu haben.



Aktivfonds vs. ETFs (Passivfonds)

Aktiv gemanagter Fonds

- Fondsmanager kümmert sich um Aktienausswahl
- Hohe Gebühren
- Versuch, besser zu sein als der Markt
- Mischfonds möglich



Bild: S. Hofschläger / pixelio.de

ETF (Passivfonds)

- Automatische Nachbildung eines Index
- Niedrige Gebühren
- Entwicklung gleich wie der Markt
- Mischfonds nicht möglich

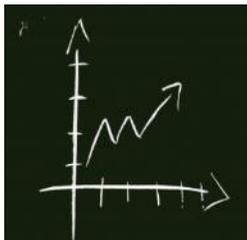


Bild: RainerSturm / pixelio.de

Fonds richtig auswählen (Tipps)



1. Nicht den erstbesten Fonds der Hausbank nehmen
Sparkasse empfiehlt nur Deka, Volksbank nur Union
Investment, Deutsche Bank nur DWS



2. ETFs sind eine gute Lösung, auch für Unerfahrene
z. B. auf DAX, S&P 500 oder EuroStoxx / Stoxx 50, Suchtool:
www.justetf.com (Bsp.: db x-trackers, ComStage, iShares)



3. Bei aktiven Fonds auf Risiko *und* Entwicklung achten
Suchtool: www.morningstar.de → Quickrank

Tipps für eine gute Aktienausswahl (I)

Solide Dickschiffe, die schon lang Gewinne schreiben

Dividendenhistorie betrachten

- Möglichst regelmäßige Dividenden
- Attraktive Dividendenrendite (Ausschüttung/Kurs)
- Ausschüttungsquote max. 60 - 70 %



Tipps für eine gute Aktienausswahl (II)

„Burggraben“: Marken, Patente, Knowhow etc.



Günstige Bewertung

- Möglichst niedriges Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)
- „Sei gierig, wenn andere ängstlich sind, und sei ängstlich, wenn andere gierig sind.“ (Warren Buffett)
- Alternative: Aktien-Sparpläne (auf mehrere Aktien)

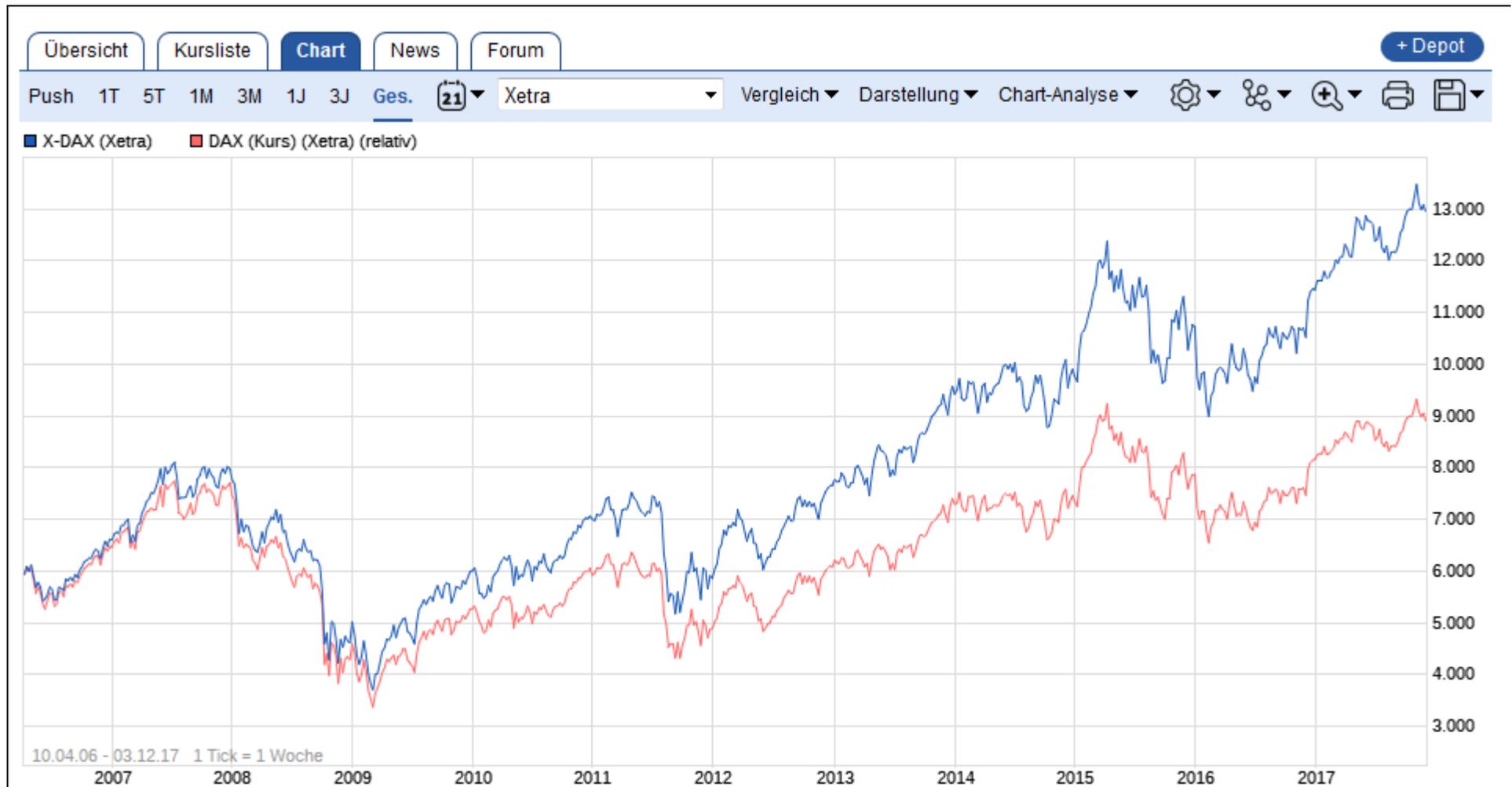


Beispiele

Nestlé, Unilever, Procter & Gamble, Kraft Heinz, Roche, CocaCola, Johnson & Johnson, Reckitt Benckiser, 3 M

Wichtig: Dividenden reinvestieren

DAX (Performance) versus DAX (Kurs)



Wie Sie sich für die Vorsorge zusätzliches Geld organisieren (I)



Vermögenswirksame Leistungen (VL)

- 14 - 40 € pro Monat vom Arbeitgeber (168 - 480 € pro Jahr)
- Sparvertrag ist Pflicht (z. B. Fondssparplan)
- 6 Jahre Sparphase, 1 Jahr Wartezeit, danach verfügbar
- Bei vielen Arbeitgebern Usus
- Nachfragen in der Personalabteilung!

Ggf. zusätzlich: Arbeitnehmersparzulage

- nur in Verbindung mit VL-Vertrag
- 20 % der gesparten VL-Beträge (max. 80 € pro Jahr)
- zu versteuerndes Einkommen von höchstens 20.000 € (Ehepaare: 40.000 €)
- Antrag in der Steuererklärung stellen!



Wie Sie sich für die Vorsorge zusätzliches Geld organisieren (II)



Bild: Astrid Götze-Happe / pixelio.de

Riester-Verträge

- Banksparrpläne für ältere, Fondssparpläne für jüngere Sparer/innen
- 175 € Grundzulage, 185 € Kinderzulage, 300 € Kinderzulage für ab 2008 geborene Kinder, Zulagenantrag nicht vergessen!
- Alternativ: Steuervorteil für Besserverdienende
- Unmittelbare und mittelbare Berechtigung (gesetzlich rentenversichert oder Ehepartner/in einer gesetzlich rentenversicherten Person)
- Pfändungsschutz in der Ansparphase
- Aber: Auszahlung frühestens im Alter v. 60 (Abschluss 2011 und früher) bzw. 62 Jahren (Abschluss ab 2012), kein vorzeitiger Zugriff
- Auszahlung als monatliche Zusatzrente (bis 30 % als Einmalbetrag möglich)

Finger weg!

Diese Geldanlagen sind Gift für Ihr Vermögen

Bild: Judith Engst

**Wald-
Investments**



Bild: C. Nöhren / pixelio.de



**Offene und
geschlossene
Immobilienfonds**

Bild: Petra Bork / pixelio.de

**Windkraft-, Solar-
und Geothermie-
Projekte**



**Bitcoin und andere
Kryptowährungen**



Bild: CCO Creative Commons



**Pennystocks
(ungefragte
Aktientipps)**

Bild: knipseline / pixelio.de

Crowdfunding



Bild: C. Rocio Lara / flickr. com

Die wichtigsten Empfehlungen

- Existenzsicherung und Kredittilgung haben Vorrang
- Notgroschen aufs Tagesgeldkonto
- Langfristige Geldanlage mit Aktien- oder Fondssparplänen
- Arbeitgeber nach VL fragen
- Riestern, vor allem für Frauen mit Kindern!
- Keine Geldanlage am Grauen Kapitalmarkt!



Hier erhalten Sie weitere Infos



Video-Programm im Internet

Engst, Judith: Wie lege ich 5.000 € oder 10.000 € richtig an?

Zum Video-Programm:

<https://www.kursplus.de/angebote/seminare-webinare/>

Bücher

Wie lege ich 5.000 € optimal an? Judith Engst und Rolf Morren. FinanzBuch Verlag, 2. Auflage 2018. Preis: 8,99 €

Bestell-Link: <https://www.m-vg.de/finanzbuchverlag/shop/article/12958-wie-lege-ich-5000-euro-optimal-an/>

Wie lege ich 10.000 € optimal an? Judith Engst und Rolf Morrien. FinanzBuch Verlag, 2. Auflage 2018. Preis: 8,99 €

Bestell-Link: <https://www.m-vg.de/finanzbuchverlag/shop/article/12961-wie-lege-ich-10000-euro-optimal-an/>